

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Rathausplatz 1 · 59192 Bergkamen

An den  
Bürgermeister der Stadt Bergkamen  
Herrn Thomas Heinzel

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Rat der Stadt Bergkamen**

Rathausplatz 1  
59192 Bergkamen  
Tel.: (0 23 07) 9 65 - 3 73  
gruene-fraktion@bergkamen.de

Bergkamen, 4. Februar 2026

**Antrag: Neuausrichtung der städtischen PV-Förderung – Sozial gerecht und mit  
Vorbildfunktion**

Sehr geehrter Bürgermeister Heinzel,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Bergkamen stellt folgenden Antrag  
zur Neuausrichtung der städtischen PV-Förderung:

**Antrag**

Der Rat der Stadt Bergkamen möge beschließen:

- 1. Stärkung der Steckersolargeräte (Balkonkraftwerke):** Private Steckersolargeräte werden im Haushalt 2026 mit insgesamt 8500 EUR gefördert. Der Ansatz steigt damit um rund 50% gegenüber dem letzten Haushaltsansatz.
- 2. Fokussierung auf kommunale Liegenschaften:** Die Förderung für private Aufdach-Photovoltaikanlagen i.H.v. 115.000 EUR wird **zugunsten eines zweckgebundenen Fonds zur Beschleunigung des PV-Ausbau auf städtischen Gebäuden** (z. B. Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäude) eingestellt und dahin überführt.
- 3. Beratungsangebot:** Die Stadtverwaltung wird beauftragt, verstärkt über die wirtschaftlichen Vorteile von privaten Dach-PV-Anlagen auch ohne direkte städtische Zuschüsse (z. B. durch Inanspruchnahme von Fördermitteln oder des GSW Programms EnergieDach) zu informieren.

**Begründung**

<https://bergkamen-gruene.de/fraktion>

Die Energiewende in Bergkamen muss sowohl **effizienter** als auch **sozial gerechter** gestaltet werden.

Mit diesem Antrag verfolgt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zwei strategische Ziele:

**1. Energiewende für ALLE (Balkonkraftwerke):** Private Aufdach-PV-Anlagen sind in der Regel Eigenheimbesitzern vorbehalten. Um jedoch allen Bürgerinnen und Bürgern – insbesondere Mieterinnen und Mietern – die Teilhabe an der Energiewende zu ermöglichen, sind Balkonkraftwerke das ideale Instrument. Eine Erhöhung der Fördermittel um 50 % senkt die Hürden für auch für einkommensschwächere Haushalte massiv und beschleunigt die Dezentralisierung unserer Stromversorgung. Wir wollen, dass Klimaschutz im Portemonnaie aller Bergkamener ankommt.

**2. Vorbildfunktion der öffentlichen Hand (Städtische Gebäude):** Dach-PV-Anlagen für Privathäuser sind im Jahr 2026 ein marktreifes und wirtschaftlich attraktives Investment, das sich durch gesunkene Modulpreise und staatliche Rahmenbedingungen (EEG) oft von selbst trägt. Eine zusätzliche **städtische** Subventionierung ist hier kaum noch steuerungswirksam.

Gleichzeitig verfügt die Stadt Bergkamen über enorme ungenutzte Dachflächen u.a. auf Schulen und Sporthallen. Indem wir die Fördermittel dorthin umleiten, erzielen wir einen doppelten Effekt:

- **CO2-Einsparung:** Große Flächen bieten eine höhere Effizienz pro investiertem Euro.
- **Haushaltsentlastung:** Jeder selbst verbrauchte Sonnenstrom auf einem Schuldach reduziert die Betriebskosten der Stadt und entlastet somit langfristig den Steuerzahler.

Bergkamen muss als Kommune vorangehen. Wir investieren dort, wo der Nutzen für die Allgemeinheit am größten ist und ermöglichen gleichzeitig jedem Haushalt den Einstieg in die eigene Stromproduktion.

Mit freundlichen Grüßen



Lucie Kleinstäuber  
Fraktionsvorsitzende



Harald Brückner  
Fraktionsvorsitzender

**Nachrichtlich an:**

Erste Beigeordnete Frau Busch  
Beigeordnete und Kämmerin Frau Diebel  
Technischer Beigeordneter Herrn Toschläger  
Fraktionsvorsitzender SPD, Herrn Derichs  
Fraktionsvorsitzender CDU, Herrn Wehmeier  
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE, Herrn Schröder  
Gruppe BergAUF  
Einzelratsmitglied FDP, Herrn Knuhr  
Fraktionsvorsitzender AfD, Herrn Möllmann